

Rückert, Friedrich: 137. (1838)

1 Dich irrt der ew'ge Krieg in Wasser, Luft und Erden,
2 Das Fressen der Geschöpf' und ihr Gefressenwerden.

3 Du fragst, ob keine Welt geschaffen konnte seyn,
4 Ganz Leben, ohne Tod? mein Sohn, ich denke, nein!

5 Ich frage: Fühlst du dich selbst nicht wohlgemacht?
6 Denk alles andre denn für dich hervorgebracht,

7 Um dich und alle, die du liebest, zu ernähren.
8 Nun aber: kann der Tod das Leben wol gebären?

9 Drum lebt und nähret sich, was dir soll Nahrung geben;
10 Du freue dich, wieviel' um deinewillen leben!

11 Und was nicht deinem Leib, gibt Nahrung deinem Geist;
12 Du freu der Tafel dich, der reichen, die dich speist!

(Textopus: 137.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3092>)